

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes Schweizerischer
Elektrizitätswerke (VSE)

Band: 57 (1966)

Heft: 18

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

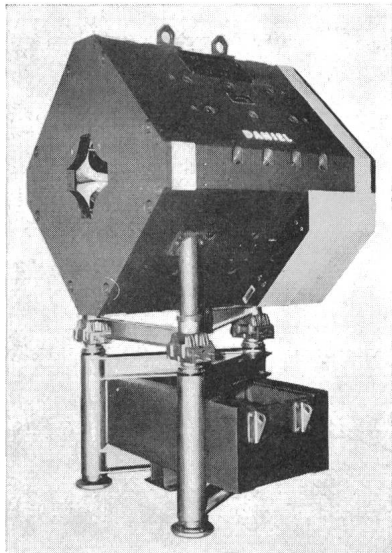
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion — Sans responsabilité de la rédaction

Oerlikon-Desy-Quadrupolmagnet. Dieser Quadrupol neuer Konzeption gehört zum Typ der symmetrisch hyperbelförmig begrenzten, abgeschnittenen Panofsky-Linse mit besonders sorgfältiger Gestaltung der Endfelder. Die Linse erreicht bei einer Apertur von 288,5 mm einen Feldgradienten von 10 Vs/m³ bei

458

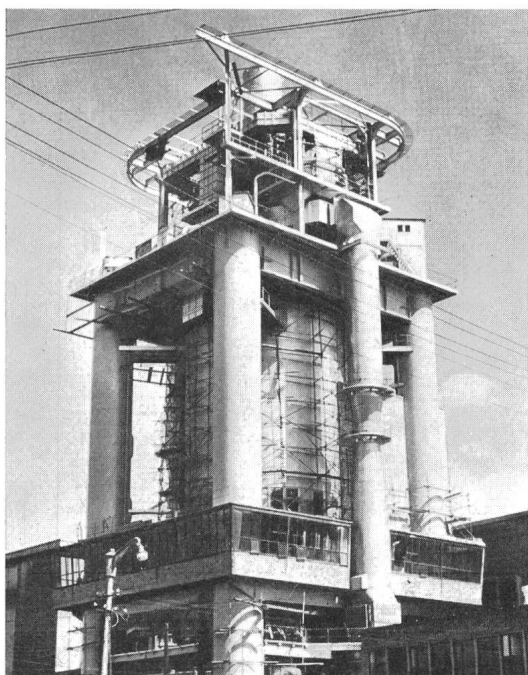


1550 A Erregergleichstrom und einer Leistung von 400 kW, welche mittels direkter Leiterkühlung durch 130 l/min Wasser bei 4 kp/cm² Druckdifferenz abgeführt wird. Die Gesamtlänge des Quadrupols beträgt 1370 mm, das Gewicht 9800 kg.

(Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich)

Kraftwerk für Rumänien in Rekordzeit. Schon 20 Monate nach dem Auftrag, mit dem die rumänische Regierung im August 1964 die elektromechanische Gesamtausstattung an das Haus Siemens vergeben hatte, lieferte das 300 km nördlich von Bukarest liegende, mit Erdgas befeuerte und mit modernsten elektrischen Steuerungen ausgestattete 100-MW-Dampfkraftwerk Fin-

466

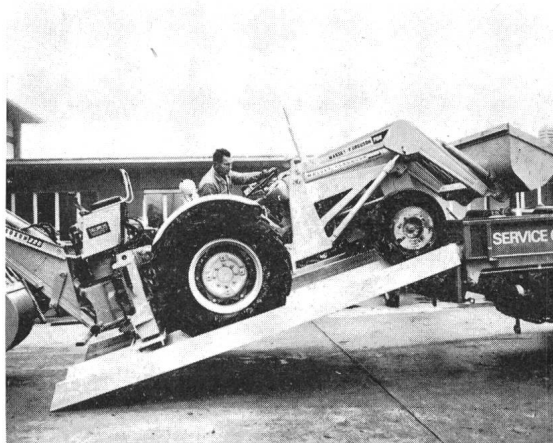


tinele Strom in das 220-kV-Netz des Landes, dessen Energiebedarf durch die stark zunehmende Grossindustrie Zuwachsraten von 20 und mehr Prozent zu verzeichnen hat.

Neuartig ist die Konstruktion und Montage der Dampferzeugeranlage, deren Kessel in ein von vier 37 m hohen Säulen getragenes Gerüst hängen.

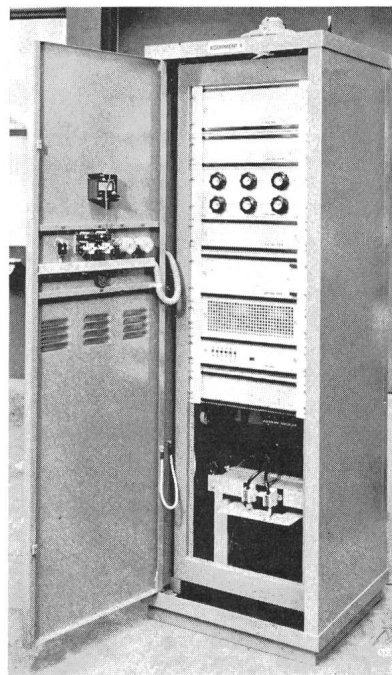
Verladeschienen für Fahrzeuge. Die *Alusuisse* hat Verlade-schienen für den Verlad von Fahrzeugen bis zu 5 t Gewicht entwickelt. Das niedrige Eigengewicht der aus Aluminium-Profilen hergestellten Verlade-schienen macht sie handlich und wirtschaft-

384



lich. Sie sind jedoch auch robust, gleitsicher, rostfrei und stapelbar. Breite, Länge und Bordhöhe sind den Anforderungen der zu ver-ladenden Fahrzeuge angepasst.

«**Varikon**»-Antriebe werden überall dort eingesetzt, wo es darauf ankommt, die Drehzahl entweder stufenlos, leistungslos, rasch und mit geringen Regelverlusten zu verstellen oder auf einen bestimmten Wert zu regeln, wobei die verschiedensten



474

Größen, wie Druck, Zug, Geschwindigkeit, Durchflussmenge usw., erfasst werden können.

Die «Varikon»-Speisegeräte sind in einzelne Bausteine aufgeteilt. Sie lassen deshalb vielfältige Kombinationen zu, so dass sich der Antrieb optimal den Bedürfnissen der anzutreibenden Maschinen anpassen lässt. Die Bausteine sind normalerweise zu einer Einheit auf einem Schwenkrahmen zusammengefasst, der an beliebiger Stelle, z. B. im Maschinenständer oder in einem Schaltschrank, welcher gleichzeitig die Maschinensteuerung enthält, eingebaut werden kann.

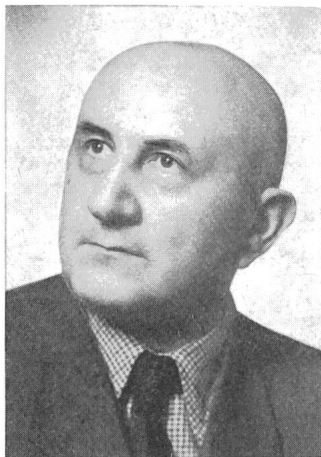
Die Leistungen der Varikon-Speisegeräte sind in einem Bereich von 1...400 kW abgestuft. Als Beispiel für die mannigfaltigen Kombinationsmöglichkeiten der «Varikon»-Geräte sei ein Antrieb erwähnt, dessen Drehzahl von ca. 20...3000 U./min variabel ist. Der vorgewählten Drehzahl kann eine Schwingung mit einer Amplitude von 200 U./min und einer Periode von 10 s. überlagert werden. Beim Einschalten des Antriebes läuft der Gleichstrommotor mit Strombegrenzung automatisch auf die eingestellte Drehzahl. (Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich)

Mitteilungen — Communications

In memoriam

Milan Krongl †. Am 19. Juli 1966 starb im Alter von 71 Jahren unerwartet unser Freimitglied, Dr.-Ing. Milan Krongl, ehemaliger Professor für theoretische Elektrotechnik an der Technischen Hochschule in Brünn, Mitglied des SEV seit 1929.

Mit Dr. Krongl hat uns eine Persönlichkeit für immer verlassen, deren Wissen und Können auf dem Gebiet des Elektromaschinenbaues weit über die Grenzen unseres Landes hinaus geschätzt wurde. Seine menschliche Grösse, seine überdurchschnittlichen Fähigkeiten und sein unbestechliches Urteil haben ihm auch im SEV Gehör und Freundschaft verschafft. Bis zu seinem Tode hat er als Mitglied der Fachkollegien 24 (Elektrische und magnetische Grössen und Einheiten) und 25 (Buchstabensymbole) des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees hervorragende Dienste geleistet, und an der Ausarbeitung der neuen Regeln für elektrische Maschinen (Publ. Nr. 3009.1962 des SEV) war er im Rahmen des Fachkollegiums 2 (Elektrische Maschinen) massgebend beteiligt. Noch über seine Pensionierung im Jahre 1960 hinaus war



Milan Krongl
1895—1966

Dr. Krongl aktiv tätig und hat uns sein Wissen in Arbeitsgruppen bei der Behandlung von Spezialproblemen, insbesondere auf dem Gebiet der Akustik und in Geräuschfragen, zur Verfügung gestellt.

Nach Abschluss seiner Studien in Brünn und Wien erlangte Milan Krongl mit einer vielbeachteten Dissertation über die Differenzstreuung in Induktionsmaschinen den Doktorhut an der Tschechischen Technischen Hochschule seiner Vaterstadt Brünn. Bis zu seiner Übersiedlung nach Zürich-Oerlikon im Jahre 1929 war Dr. Krongl Chef des Berechnungsbüros für elektrische Maschinen bei den Skodawerken. Von 1929...1935 befasste er sich im Studienbüro der Maschinenfabrik Oerlikon mit Problemen im Zusammenhang mit Drehstromkommutatormaschinen, mit Regelungs- und Stabilitätsfragen, sowie mit Vibrations- und Geräuschproblemen elektrischer Maschinen. 1935 wurde Dr. Krongl als Nachfolger seines verehrten Lehrers, Prof. Sumeč, an die TH Brünn berufen, wo er bis 1940 als technisch und pädagogisch vorzüglicher Lehrer für theoretische Elektrotechnik von Kollegen und Studenten gleichermaßen geschätzt wurde. Als die Deutschen zu

Beginn des 2. Weltkrieges die tschechischen Hochschulen schliessen liessen, kehrte Dr. Krongl wieder in die Schweiz zurück, um als Chef des Studienbüros der Maschinenfabrik Oerlikon weiterhin seine hervorragenden Kenntnisse und sein umfassendes Wissen zur Verfügung zu stellen. Unter seiner Leitung und aktiven Mitarbeit wurden Spezialprobleme in Maschinen und Transformatoren, Fragen aus der Regelungs- und Messtechnik sowie mathematische und statistische Aufgaben bearbeitet. Eine grosse Zahl von Vorträgen und Publikationen in Fachzeitschriften zeugen von der Aktivität des nun Verstorbenen, Veröffentlichungen über Einphasen-Kollektormotoren, über Geräuschprobleme in elektrischen Maschinen, über parasitäre Kräfte und selbst erregte Rotor-schwingungen in Induktionsmaschinen, Arbeiten, die in der Fachwelt grosse Beachtung fanden. Nach dem Erreichen der Altersgrenze hat sich Dr. Krongl mit ungebrochener Arbeitskraft und jung gebliebenem Geist mit Begeisterung neuen Aufgaben gewidmet und sich mit der ihm eigenen Energie und Ausdauer in das Gebiet der Kältetechnik und Supraleitung eingearbeitet.

Wir haben in Dr. Krongl einen begeisterten Wissenschaftler, einen väterlichen Freund und bereitwilligen Berater verloren und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. K. Abegg

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Dr. M. J. O. Strutt, Professor an der ETH, wurde von der National Science Foundation eingeladen, an einer Universität der USA eine Gastvorlesung als Senior Foreign Scientist zu halten. Prof. Strutt hat die Einladung angenommen und wird im Wintersemester 1966/67 an der University of California, Berkeley, eine Gastvorlesung halten¹⁾.

¹⁾ Diese Mitteilung ersetzt jene im Bull. SEV 57(1966)16, S. 753.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern. M. Ammann, Mitglied des SEV seit 1966, wurde zum Direktor ernannt. Zu Vize-direktoren wurden F. Dommann, Mitglied des SEV seit 1958, Dr. A. Gugler, H. Strebel, Mitglied des SEV seit 1961, und E. Wey.

Prokura erhielten W. Locher, A. Michel und H. Schefer, Mitglied des SEV seit 1946.

Die Handlungsvollmacht wurde erteilt an K. Hänggi, Mitglied des SEV seit 1960, H. Möri, Mitglied des SEV seit 1958, F. Pfister, J. Trüeb und A. Zurkirch.

Starfräsmaschinen AG, Rorschacherberg. Jean Schaufelberger, Direktor, ist altershalber zurückgetreten. Zum neuen Direktor wurde M. Widmer, zum Vizedirektor F. Stähli gewählt.

Die **Remington Rand AG** hat ihren Namen am 26. Mai 1966 in Sperry Rand AG geändert.

Verschiedenes — Divers

Ausbildungskurse über Netzplantechnik, organisiert vom Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, finden am 3. bis 7. Oktober und 24. bis 28. Oktober 1966 im Kunsthaus Zürich statt.

Nähere Auskunft erteilt das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Postfach, 8028 Zürich.

Die «Fera» Schweiz. Ausstellung für Fernseh-, Radio-, Phono- und Tonbandgeräte wird vom 31. August bis 5. September 1966 in dem Ausstellungs- und Messegebäude der Züspa und im Stadthof 11 stattfinden.

Auskünfte erteilt der Pressedienst «fera», Strassburgstrasse 15, 8021 Zürich.

Die 7. **Industriemesse von Charleroi** findet vom 16. bis 25. September 1966 statt. Im Rahmen dieser Messe wird auch der Elektrotechnik und Elektronik ein Platz eingeräumt werden.

Auskünfte sind von der Société Coopérative de Gestion du Palais des Expositions, Charleroi (Belgique) zu erhalten.

Der **XIV. Internationale Verkehrskongress** findet in Genua (Italien) vom 12. bis 15. Oktober 1966 statt.

Auskünfte erteilt das Istituto delle Comunicazioni, Sekretariat, Viale Brigate Partigiane 18, Genua (Italien).

Die **Tagung für technische Temperaturmessung**, organisiert von der VDE/VDI-Fachgruppe Messtechnik, wird am 13. und 14. Oktober 1966 in Stuttgart wiederholt.

Auskünfte erteilt der Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 10 250, D-4 Düsseldorf 10.

Der **Tätigkeitsbericht 1965 der DECHEMA** (Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen) liegt jetzt vor und ist bei der DECHEMA, 6 Frankfurt (Main), Postfach 7746, kostenlos erhältlich. Die 78 Seiten DIN A 4 umfassende Druckschrift gibt Auskunft über die vielseitige Tätigkeit dieses gemeinnützigen technisch-wissenschaftlichen Vereins und über die Leistungen der

von ihm ehrenamtlich verwalteten Max-Buchner-Forschungsförderung.

Jahresversammlung der englischen Illuminating Engineering Society (IES) vom 16. bis 18. Mai 1966 in Harrogate

Diese nicht nur für England, sondern für ganz Europa bedeutende Gesellschaft von Lichtfachleuten führt alle zwei Jahre eine fachlich und auch gesellschaftlich interessante Sommer-tagung durch. Während vor zwei Jahren die Versammlung in Bristol zusammentrat, wurde 1966 das für Kongresse und Tagungen spezialisierte Hotelstädtchen Harrogate (zwischen Leeds und York, in Mittel-England gelegen) als Tagungsort gewählt. Neben den führenden englischen Fachleuten kamen Delegierte aus den Philips-Laboratorien in Aachen und Eindhoven über allgemeine Blendungsprobleme und Blendung der Strassenbeleuchtung zum Wort. Zu den spektakulärsten Voten gehörte jenes von Mr. Crouch, Sekretär der gleichnamigen amerikanischen Schwester-Gesellschaft, der die neuen amerikanischen Leitsätze für Beleuchtungsstärken temperamentvoll und mit äusserst geschickten Formulierungen vertrat. Für die Engländer sorgte Ing. H. Hewitt von den Atlas-Verken und zugleich Mitglied der CIE-Experten-Gruppe E 3.1.1.3 — Ursachen guter Beleuchtung — für den nötigen Diskussionsstoff. Mr. Hewitt erläuterte anhand eines grossen Leseraumes in einer mittelenglischen Universität und unter Mithilfe junger Kollegen, wie die Technik der im voraus gewählten Leuchtdichten auf der Arbeitsebene und an den Begrenzungsflächen des Raumes zu einer interessanten und auch wirtschaftlichen Lösung führen kann. Durch den Vorschlag Beleuchtungsprobleme auf diesem, rechnermässig aufwendigen, Weg zu lösen, hat er allerdings in das Wespennest einer hartnäckigen Opposition gestochen. Wäre nicht der Vorsitzende der betreffenden Sitzung und beim abschliessenden Bankett der Präsident der IES, Prof. Hopkinson, voll hinter die neu aufgestellten Thesen gestanden, hätte man wohl behaupten können, dass die neuen Ideen von den alten Praktikern nach Strich und Faden zerzaust worden wären.

Damit sei auch noch der gesellschaftliche Rahmen dieser gepflegten Grossveranstaltung angedeutet, die sich über drei Tage erstreckend, Engländer und Gäste aus ganz Europa, vor allem auch Vertreter aus dem Kreise der CIE, zu einem kollegialen Meinungsaustausch in schönen Hotelräumen und auf dem traditionellen englischen Rasen der weiten Parkflächen zusammengeführt hat.

W. Flückiger

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Vorstand des SEV

Der Vorstand des SEV trat am 15. Juli unter dem Vorsitz von E. Binkert, Präsident des SEV, in Zürich zu seiner 195. Sitzung zusammen und behandelte verschiedene Geschäfte der nächsten Generalversammlung des Vereins. Der Vorsitzende berichtete über eine Aussprache mit dem Vorsteher des Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes über den Stand der Vorschriftenarbeit, woran sich eine Diskussion über das weitere Vorgehen, insbesondere das Aufstellen provisorischer Anforderungen und Prüfbestimmungen sowie über die Verantwortlichkeit und die Rechtsmittel des SEV, anschloss. Der Entwurf zu einer teilweisen Revision der Vereinsstatuten wurde zuhanden der Generalversammlung genehmigt. Hauptgegenstand der Revision bildet der Antrag auf Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder von elf auf höchstens dreizehn. Das Sekretariat wurde ermächtigt, von Fall zu Fall zu entscheiden, ob die einzelnen Vorschriftenentwürfe im Bulletin des SEV veröffentlicht oder ob ein anderes Verfahren angewendet werden soll. Diese Regelung hängt mit dem Ergreifen von Sparmassnahmen zusammen.

Der Sekretär orientierte über die CEE-Tagung, die vom 16. bis zum 26. Mai 1967 in der Schweiz durchgeführt werden soll, sowie über das Ergebnis der kürzlich unter den Mitgliedern durchgeführten Sammlung zur Äufnung des Forschungsfonds der Ärztekommision. Im weiteren befasste sich der Vorstand eingehend mit der vom Eidg. Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement beabsichtigten Delegation der Strafbehörden gemäss Art. 60 ELG an das Starkstrominspektorat und mit deren Auswirkungen. Ferner nahm er zur Kenntnis, dass das Departement das eidg. Starkstrominspektorat ermächtigt hat, beschränkte Betriebselektriker-Bewilligungen nach vorausgegangener Prüfung zu erteilen. Ausserdem nahm er Berichte über internationale Tagungen und über den Stand der Verhandlungen mit dem Eidg. Amt für Mass und Gewicht über eine Erhöhung der Zählereichgebühren entgegen.

W. Nägeli

Fachkollegium 45 des CES

Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung

Die 6. Sitzung des FK 45 fand am 25. März 1966 in Bern statt. Der Vorsitzende, Prof. K. P. Meyer orientierte eingangs

über den Verlauf der Sitzungen des CE 45, die vom 20. bis 24. September 1965 in New York stattfanden.

Das Fachkollegium prüfte sodann 5 unter der 6-Monats-Regel stehende Dokumente und stimmte diesen ohne Bemerkungen zu. Es handelt sich dabei um Entwürfe zu Empfehlungen für Aussendurchmesser von zylindrischen Sonden für die Detektion von Strahlung, Aussendurchmesser von Strahlungsträgern, Abmessungen von Chassiseinheiten, Anwendung von radiometrischen Prospektionsapparaten.

Im weiteren prüfte das FK 45 einige Sekretariatsdokumente, die Vorschläge über den analogen Spannungsbereich sowie der logischen Niveau enthalten. Ein weiteres Dokument enthält Vorschläge für Lochdurchmesser, Lochabstände sowie der Rahmenöffnungen für die Befestigung von Chassis.

Das Fachkollegium nahm davon Kenntnis, dass die bisherige Arbeitsgruppe 8, Instrumentation pour la radioprotection, in ein Sous-Comité umgewandelt wird. Mit der Bildung einer dieses Sachgebiet behandelnden Unterkommission des FK 45 soll bis nach den Sitzungen in Tel Aviv zugewartet werden. *W. Hess*

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

Das FK 200 hielt am 1. Juni 1966 in Bern, unter dem Vorsitz seines Präsidenten, F. Hofer, seine 24. Sitzung ab. Als wichtigstes Traktandum wurde zu verschiedenen von der UK 200 aufgestellten weiteren Entwürfen von Beispielen und Erläuterungen zu den Hausinstallationsvorschriften Stellung genommen und soweit bereinigt, dass sie durch das Sekretariat für die Veröffentlichung im Bulletin des SEV vorbereitet werden können. Inhaltlich betrafen diese Entwürfe Beispiele und Erläuterungen zu den Begriffsbestimmungen «Nichtbrennbar und wärmeisolierend», «Feuerhemmend» und «Objekt» sowie zu den einzelnen Ziffern 48 12 «Elektrische Betriebsräume» und 48 14 «Räume für Menschenansammlungen». Wiederholt wurde eingehend über allfällige Erleichterungen in der Isolationskontrolle am Nulleiter, insbesondere aber über die Messung des Isolationswiderstandes des zum Schutz dienenden Nulleiters bei Nullung nach Schema III diskutiert. Auf Grund der Diskussion wurde dem Sekretariat der Auftrag erteilt, in Zusammenarbeit mit dem Starkstrominspektorat einen Vorschlag zu einem Antrag auf Änderung des Reglementes über die Hausinstallationskontrolle auszuarbeiten. Das Fachkollegium nahm ferner Stellung zu einem Vorschlag des FK 44 betreffend Bildung einer Arbeitsgruppe zwecks Vergleich der Bestimmungen in der CEI-Publikation 204-1, Ausrüstungen für Werkzeugmaschinen, mit jenen der Hausinstallationsvorschriften. J. Husi gab einen ersten Überblick der Unfälle und deren Ursache im Zusammenhang mit der an der letzten Sitzung erfolgten Beratung über den Begriff «Isolierter Standort». *M. Schadegg*

Weitere Vereinsnachrichten

Inkraftsetzung der Publikation 3009.1966 des SEV, Änderungen und Ergänzungen zur 2. Auflage der Regeln für elektrische Maschinen

Die vom FK 2, Elektrische Maschinen ausgearbeiteten Änderungen und Ergänzungen zur 2. Auflage der Regeln für elektrische Maschinen wurden den Mitgliedern des SEV im Bulletin Nr. 9 vom 30. April 1966 zur Stellungnahme unterbreitet. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Bemerkungen eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 81. Generalversammlung 1965 erteilten Vollmacht den Entwurf als Publ. 3009.1966 des SEV auf den 1. Juli 1966 in Kraft gesetzt.

Die Publikation kann bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preise von Fr. 4.— (Fr. 3.— für Mitglieder) bezogen werden.

Neue Mitglieder des SEV

Durch Beschluss des Vorstandes sind neu in den SEV aufgenommen worden:

1. Als Einzelmitglieder des SEV

a) Jungmitglieder

ab 1. Januar 1966

Leu Hans, dipl. Elektrotechniker, c/o Cerro de Pasco Corp., La Oroya (Peru).

ab 1. Juli 1966

Lehofer Klaus, Ingenieur-Techniker HTL, Zürcherstrasse 55, 8600 Dübendorf.

Stupf Rudolf, Elektriker, Schöneeggstrasse 140, 8053 Zürich.

b) Ordentliche Einzelmitglieder

ab 1. Juli 1966

Ammann Max, Elektroingenieur, Direktor, Rosenberghöhe 10, 6000 Luzern.

Bühler Walter, Prokurist, 3, Rive de la Morges, 1110 Morges.

Fischer Alfred, dipl. Elektrotechniker, Erchenbühlstrasse 26, 8046 Zürich.

Häusermann Guido, Elektroingenieur, Frymannstrasse 42, 8041 Zürich.

Imgrund Heinrich, Maschineningenieur, 16, Av. Jules Crosnier, 1206 Genève.

Kodjambopoulos Georg, dipl. Elektroingenieur, Huttenstrasse 62, 8006 Zürich.

Körner Hans, Dr., Direktor, Hegarstrasse 18, 8032 Zürich.

Ruosch Ernst, dipl. Elektroingenieur ETH, Frymannstrasse 78, 8041 Zürich.

Philipona Louis, B., Elektroingenieur HTL, Weststrasse 12, 5432 Neuenhof.

Strub Ernst, Betriebsingenieur, Belvédère, 8968 Mutschellen.

2. Als Kollektivmitglieder des SEV

ab 1. Juli 1966

Inter-Kabel AG, Dufourstrasse 5, 4000 Basel.

Digitron AG für industrielle Elektronik, Poststrasse 8a, 2555 Brügg bei Biel.

Plascon AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein.

Organchemie AG, Postfach, 8034 Zürich.

Herausgeber

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 34 12 12.

«Seiten des VSE»: Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich.
Telephon (051) 27 51 91.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariats.

Insertenannahme:

Administration des Bulletins SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14täglich in einer deutschen und in einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.